



En Engel und ganz viele Männer

Männerchorchränzli 2003

Mit dem Schwank «En Engel» ernteten die Schauspieler, alles Laien aus der Gemeinde Maur, grossen Erfolg. Und auch die Chorgemeinschaft, bestehend aus den Männerchören Maur und Fällanden, boten eine passable Leistung.

Kirsten Moldenhauer

«Der Chor hat sich seit dem letzten Jahr gesteigert,» befand denn auch Chorleiter Dario Viri nach dem abwechslungsreichen Konzert zufrieden.

Beim bekannten Lied «Seemann... lass das Träumen...», aus den fünfziger Jahren, übernahm der Dirigent, der selbst als Solobratschist beim Aargauer Sinfonieorchester und als Geigenlehrer an der Musikschule Maur tätig ist, einen kurzen Solopart. Das Singen hat der gebürtige Tessiner, der in Basel lebt, bei Jakob Stämpfli in Zürich gelernt. Zum Singen bleibt bei seinen zahlreichen Engagements in fünf weiteren Ensembles und als Leiter eines Orchesters allerdings keine Zeit.



Der Dirigent der Chorgemeinschaft der Männerchöre Maur und Fällanden, Dario Viri, lässt sich das Singen nicht nehmen.

(Fotos: kim)

Verstärkung wird immer gesucht

Den Männerchor Maur leitet Dario Viri seit 1999 und es ist der zweite Chor, den er überhaupt leitet. Seit 2000 bildet der Chor zusammen mit dem Männerchor Fällanden eine Chorgemeinschaft. Nur so konnten die Chöre eine angemessene Stärke

Der verletzte «Gödeli» (Walter Greuter) sollte sich öfter mal die Füsse waschen. Links: «Engel» Maya Thalmann, Mitte: Maia Gaudefroy-Demombynes, dahinter: Edith Luginbühl, rechts: Vigdis Hendseth.



behalten, Nachwuchsstimmen werden dennoch ständig gerne aufgenommen. «Die Zusammenarbeit klappt hervorragend», berichtet der Präsident des Fälländer Männerchors, Joachim Wüllrich. Abwechselnd wird einmal die Woche in der Mühle Maur und im Gemeindehaussaal Fällanden geprobt. Öffentlich tritt die Chorgemeinschaft, die aus knapp 30 Mitgliedern besteht, bei etwa acht Anlässen im Jahr auf. Im Vordergrund steht das Singen a capella oder mit Klavierbegleitung und das gesellige Zusammensein. «Für Männerchöre gibt es ein grosses Repertoire und sie nehmen einen wichtigen Platz in der Musikwelt ein», begeistert sich Dario Viri für seine Arbeit. Zum schwierig zu singenden «Trinkkanon» von Wolfgang Amadeus Mozart musste er die Sänger allerdings erst überreden, und tatsächlich schwächelte der eine oder andere an mancher schwer zu meisternden Stelle. Da sasssen Lieder wie die «Lorely» oder «Das Morgenrot» wesentlich besser.

Laien, voll professionell

Das anlässlich eines Vereinschränzli ein Theaterstück aufgeführt wird, hat Tradition. Doch nur noch wenige Vereine bringen tatsächlich noch eine Theatertruppe zusammen. Der Männerchor Maur gehört zu diesen wenigen Vereinen. Der Präsident der Maurmer, der Ebmatinger Fred Krauss, ist einer der ambitionierten Schauspieler, die sich jedes Jahr wieder für eine Aufführung begeistern. Im Lustspiel «En Engel» von Hanna Frey spielt Fred Krauss, der von Beruf Unternehmens-

berater und Reitlehrer ist und in der Operette in Hombrechtikon im Chor singt, einen völlig überforderten Geschäftsführer eines Kaufhauses. Neben ihm agierten ebenso professionell und so gar nicht laienhaft Maya Thalmann in der Rolle des «Engels», Vigdis Hendseth als einfältige und nicht auf den Mund gefallene Putzfrau, Uemid Akbulat als leicht in Rage zu bringender Monteur, Stefano Marconi als genervter Kunde, Walter Greuter wunderbar als vertrottelter Bergbauer, Maia Gaudefroy-Demombynes als etwas zickige Verkäuferin und absolut überzeugend komisch Edith Luginbühl in der Rolle einer sehr vornehmen, nervigen, besserwisserischen Kundin. Gleich mehrere Vertreter anderer Vereine waren anwesend, um zu entscheiden, ob die Truppe das Stück auch auf ihren Chränzlis aufführen sollte, wovon nach dieser überzeugenden Aufführung wohl auszugehen ist.

Literarisch-musikalische Märchen – Seite 3



Jörg Schneider und Theo Wegmann am Altersnachmittag.

Der Ausschuss «Sonderschulung und Soziales» erhält einen runden Tisch

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Eine Projektgruppe unter dem Kürzel SPOT hat in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Heilpädagogik die Abläufe für das Vorgehen bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen neu erarbeitet. Mit dem runden Tisch erhält der Ausschuss Sonderschulung und Soziales ein neues Instrument zur Förderung der Gesprächskultur und zur Verbesserung der integrativen Förderangebote.

Für verschiedene Problemsituationen bei Schülerinnen und Schülern, z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, Lernbehinderung, Verhaltensauffälligkeiten aber auch für die Begabtenförderung sind immer mehr Therapie- und Unterrichtsformen entwickelt worden. Die Schule Maur hat auf Beginn des Schuljahres 2002/03 zur Umsetzung des Leitbildes die Integrative Schulungsform (ISF) an der Primarschule flächendeckend eingeführt. Die ISF-Lehrkräfte – schulische Heilpädagogen – welche fest den Schuleinheiten zugeteilt sind, begleiten die Klassen und arbeiten mit den Lehrkräften eng zusammen. Als zentrales Element der integrativen Förderung wird nun ein runder Tisch eingeführt, an dem sich Regelklassenlehrpersonen, Heilpädagogen, Fachlehrkräfte, Eltern und Schüler/-innen und allenfalls weitere an der Schulung beteiligte Personen zusammenfinden, um über Massnahmen, Ziele und Erfolg zu beraten.

Die Beschreibung der Situation des Kindes, Beobachtungen und der Erfahrungsaustausch sind zentrale Gesprächsinhalte am runden Tisch. Mögliche Ziele dabei sind die Evaluation von Lösungsmöglichkeiten und weiterführenden Massnahmen, Anordnungen von schulpsychologischen oder logopädischen Abklärungen.

Der zentrale Vorteil dieser Neuerung liegt bei der Vereinheitlichung der Abläufe in allen Schuleinheiten bei auftretenden Schwierigkeiten oder Problemsituationen. Dank diesem Instrument kann schneller und auch effizienter auf verschiedene Bedürfnisse eingegangen werden. Neue Formulare erleichtern den Beteiligten die Vorbereitung auf den runden Tisch. Die Eltern werden über Ziel, Dauer und Zusammensetzung des runden Tisches informiert.

Neuerungen für Eltern

Für Psychomotorikabklärungen gilt neu, dass die Eltern einen Kinder- oder Jugendarzt ihrer Wahl beiziehen, welcher

den erforderlichen Bericht als neutrales Gutachten verfasst. Der Befund wird von den Eltern an die Schulpflege weitergeleitet.

Modul- und Poolsitzungen

Der Ausschuss «Sonderschulung und Soziales» tagt neu an Modul- und Poolsitzungen. Die monatlichen Modulsitzungen mit der Schulpflege, der Schulpsychologin und der Psychotherapeutin dienen der Vorbereitung der Geschäfte für die Schulpflegesitzung. Die quartalsweise durchgeführten Poolsitzungen dienen dem

Informationsaustausch und der Weiterbildung.

Die Schulpflege ist überzeugt, dass mit dem Instrument des runden Tisches das polyvalente Hilfsangebot im Bereich Sonderschulung noch effizienter eingesetzt werden kann. Unter Berücksichtigung der Kostenneutralität können den Schülerinnen und Schülern schneller individuelle Lösungen angeboten werden.

*Für die Schulpflege Maur
Arthur Pünter*

Infos

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungsschluss für das 2. Semester 2003/04 der Musikschule Maur

Neuanmeldungen für den Instrumental-Einzelunterricht können dem Sekretariat der Musikschule bis spätestens am 31. Dezember 2003 eingereicht werden. Anmeldungen zum Instrumental-Gruppenunterricht können nur berücksichtigt werden, sofern weitere gleichlautende Anmeldungen vorliegen. Anmeldeformulare können auf der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch, Musikschule, Angebot für Schüler, heruntergeladen werden. Sie sind aber auch bei den Klassenlehrerinnen und -lehrern der Schulhäuser Aesch, Leeacher, Looren und Pünt, sowie beim Schulsekretariat erhältlich. Das 2. Semester beginnt am 2. Februar 2004.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester 2003/04 automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum 31. Dezember 2003 schriftlich gekündigt wird. Der Instrumental-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden! Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden. Das 1. Semester dauert noch bis zum 30. Januar 2004.

Das Angebot der Musikschule Maur

In den folgenden Fächern bietet die Musikschule qualifizierten Unterricht an: Akkordeon, Block- und Altflöte, Cello, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Key-

board, Klarinette, Klavier, Piccolo, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug klassisch und modern, Trompete, Violine.

Das Angebot der Musikschule Maur zu den von der Gemeinde subventionierten Tarifen steht Schülern und jungen Erwachsenen ab Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr zur Verfügung. Danach erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht. Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten auch Unterricht für Erwachsene an. Detailinformationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter Angebot für Erwachsene.

Weiter gehört zum Angebot der Musikschule die Musiziergruppe, zwei Schülerbands, eine Boys-Group und eine Girls-Group, die Akro-Tanz- und die Hip-Hop-Tanz-Gruppe sowie das Eltern-Kind-Singen.

18. Dezember: Weihnachtskonzert

Ad hoc zusammengestellt wird das Bläserensemble, welches am 18. Dezember 2003 ein kleines Weihnachtskonzert im Burghof Maur spielen wird. Genauere Angaben folgen in der *Maurmer Post* vom 12. Dezember 2003.

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon 01 980 35 41, täglich, ausgenommen dienstags, von 9 bis 12 Uhr gerne zur Verfügung.

*Für die Musikschule
der Schulgemeinde Maur
Nicole Hauri*

Literarisch-musikalische Märchen für Grosseltern

Jörg Schneider und Theo Wegmann am Altersnachmittag

Zum Altersnachmittag am 19. November vereinte die Seniorenkommission Maur zwei bekannte Künstler auf der Looren Bühne, wie man sie sich unterschiedlicher kaum vorstellen kann. Grosseltern und andere Leute mit kindlichem Gemüt liessen sich hinreissen durch die von Jörg Schneider und Theo Wegmann «erzählten» literarisch-musikalischen Märchen.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der Seniorenkommission Maur Giacomo Nett und einer besinnlichen Einstimmung durch Kurt Gautschi, den reformier-

Vom Muttertag zum Altersnachmittag

Manch eine, manch einer mag sich gefragt haben, wie zwei so unterschiedliche Künstler zusammenfanden. Gemäss Nett ist dies dem Ustermer Organisten Stephan Schättin zu verdanken. Dieser hatte die Idee dazu anlässlich des letzten Muttertagkonzerts in der Kirche Uster. Er wollte mit guter Musik direkt in die Herzen auch einfacher Menschen sprechen. Was lag näher, als Musik mit volkstümlichen Texten zu verbinden. Jörg Schneider und Theo Wegmann waren schnell gewonnen. Nur dauerte es lange, bis sie Kontakt zueinander aufnahmen.

Schliesslich lieferte der Musiker zwei Märchentexte, die auf dem Greifensee geboren worden waren, der Sprecher übertrug sie in Zürcher Dialekt und fügte ein Märchen der Gebrüder Grimm hinzu. An einer Probe kurz vor Muttertag entstanden die Musikimprovisationen und wurde die übrige Musikliteratur eingefügt und angepasst. Nett war so begeistert von dem Konzert, dass das Engagement für den Altersnachmittag zustande kam. Inzwischen hatte Wegmann die improvisierte Musik allerdings schwarz auf weiss vor sich.

Jörg Schneider – der begabte Sprecher

Und schon legte Jörg Schneider los. Ganz wie man ihn von Kinderschallplatten, von Hörspielen und Fernsehstücken kennt, nahm er sich der einfachen Märchenstoffe an. Mit sparsamer Gestik und Mimik, doch mit umso lebhafterer, variationsreicherer, eindringlicherer, lautmalerischer Stimme liess er auf der Bühne den kleinen Dachs und seine Familie agieren, die nach einem grossen Regen durch einen fetten Pilz in ihrer Höhle eingeschlossen werden. Jämmerlich wären sie verhungert, hätte sich nicht – zuvor hatten Amsel, Eichhörnchen, Igel, Reh und Fuchs hilflos versagt – der Regenwurm samt allen Freunden, Verwandten und Kindern erbarnt und in Gruppenarbeit Biss für Biss die Sperre gefressen und zu lockerer Erde verdaut.

Ähnlich gelang es Schneider, das Märchen vom stolzen Schwan auf dem Greifensee vor den inneren Augen erstehen zu lassen. Fast atemlos verfolgte das Publikum, wie sich das abenteuerlustige Entlein auf den grossen See wagt, dort den stolzen

Schwan vorbeisegeln sieht und bei dem Versuch, ihn nachzuahmen, beinahe ums Leben kommt: Ein Jäger, der es wegen seiner eitlen Bemühungen, dem Schwan ähnlich zu werden, für erbarmungswürdig krank hält und ihm den Gnadenschuss geben möchte, zielt – doch daneben. Eines Besseren belehrt kehrt das Entlein auf den angestammten Bauernhof zurück.

Ein besonders begeistertes Echo erntete das Grimm-Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. Der Sprecher ergriff dankbar die Möglichkeiten, die vier unterschiedlichen Tiercharakteren, ihr Bedürfnis, sich jeweils vor den anderen zu produzieren, und die tollkühnen Abenteuer, in die sie geraten, mit sprachlichen Nuancen und theatralischer Sprechkraft darzustellen.

Akzente und Stimmungsbilder

Spätestens hier konnte sich auch Theo Wegmann am Flügel voll entfalten und erhielt immer wieder Zwischenapplaus für seine musikalischen Beiträge. Schon bei den vorangehenden beiden Märchen glänzte er durch kleinere und grössere Improvisationen oder Musik anderer Komponisten. Dabei setzte er lautmalerische Akzente, veranschaulichte eine Handlung oder malte genüsslich ein Stimmungsbild vor Augen, beispielsweise mit «Der Schwan» von Charles-Camille Saint-Saëns oder «Der Glockenstuhl» aus seinen eigenen Fantastereien.

In «Die Bremer Stadtmusikanten» nun zog er alle Register. Speziell, als die vier neuen Freunde sich gegenseitig vorstellen, natürlich auf zeitgemässe Art: Der Esel schwärmt von seiner Karriere als Dixieland- und Ragtime-Musiker in New Orleans, der Hund als Volksmusiker, der in der Sonntagsstubete im Appenzeller Land gerne einen Schottisch zum Besten gibt, die Katze begeistert mit ihren Tourneen zusammen mit Fuchs und Reh und ihren Auftritten im Fernseh-Vorabendprogramm, der Hahn kann auf eine glänzende Ballettkarriere zurückblicken. Und jedes Mal fetzte der Musiker – angepasst auf den Flügel – die passende Musik in die Tasten: einen Czardas von Vittorio Monti, einen amerikanischen Blues oder einen Boogie-Woogie, einen Appenzellertanz oder einen Marsch zum feierlichen Einzug der Musikanten in Bremen. Hinzu kamen zig Improvisationen.

Hatte zunächst vor allem Jörg Schneider die Herzen im Sturm erobert, zeigte sich bald, dass auch die musikalischen Beiträge Theo Wegmanns begeisterten Anklang fanden und sich beide gemeinsam in die Herzen der betagten Menschen spielten.

Gisela Goehrke



V.l.n.r.: Nach der heiteren Vorstellung – Theo Wegmann und Jörg Schneider gemeinsam am Flügel. (Foto: Gisela Goehrke)

ten Pfarrer von Forch, standen zwei Lokalmatadoren – so Nett – im Mittelpunkt des Altersnachmittags. Theo Wegmann, der über seine Wohngemeinde Maur hinaus bekannte Musiker, moderner Komponist und Organist, und der beliebte Volksschauspieler und Sprecher Jörg Schneider – er hatte einige Jahre auf der Forch gelebt – liessen mittels Stimmbändern und Pianotasten die Märchen «Der kleine Dachs», «Der stolze Schwan» und «Die Bremer Stadtmusikanten» vor dem inneren Auge des Publikums erstehen. «Für einmal müsst Ihr euch nicht dem Auge, sondern dem Ohr anvertrauen», hatte Jörg Schneider zuvor den Seniorinnen und Senioren zugerufen.

Gesundheits- gesetz: NEIN bleibt NEIN!

www.gesundheitsgesetz-nein.ch

Die Empfehlung Ihres Hausärzteams:
Dr. Urban Pachlatko, Dr. Peter Cunier,
Dr. Elisabeth Stössel

am 30. November

nein

...zur **ÄNDERUNG** der
Medikamenten-Abgabe



**WARTEN SIE NICHT AUF DEN ERSTEN
SCHNEE UND KOMMEN SIE JETZT VORBEI!**

DER REGENREIFEN **UNIROYAL**

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Fordstrasse 8127 Scheuren / Forch Telefon 01 980 09 18 Fax 01 980 09 11

email: garage@zweiweb.ch / pneuhaus@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

Als Bezirksrichter



Marcel Moser

«Als vollamtlicher Ersatzbezirksrichter bin ich mit den Abläufen am Bezirksgericht Uster vertraut und weiss, worauf es ankommt»

Marcel Moser, geb. 6. Juni 1966, Werikon/Uster

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, Abschluss als lic.iur., zürcherisches Anwaltspatent

Unabhängig, kompetent, gerecht.

Überparteiliches Unterstützungskomitee

Ursula Achtnich, Friedensrichterin Volketswil, Rolf Aepli, Stadtrat, Uster, Beat Brand, Gemeindepräsident, Greifensee, René Crivelli, Unternehmer, Gemeinderat Dübendorf, Dorothée Fierz, Regierungsrätin, Esslingen, Martin Frey, Architekt ETH, Greifensee, Robert Fröhlich, Dr. med., Schwerzenbach, Peter Gruber, Dr. med. Augenarzt FMH, Forch, Thomas Heberlein, dipl. Masch.-Ing ETH, Fällanden, Willy Hiestand, alt Gemeindepräsident Fällanden, Heinrich Hofacker, alt Kantonsrat/alt Stadtrat Dübendorf, Matthias Kappeler, Gemeinderat, Greifensee, Roger Kemmler, Lehrer/Projektleiter, Uster, Walter Klein, alt Friedensrichter Wangen-Brüttisellen, Severin Krebs, Gemeinderat Maur, Thomas Kübler, Stadtrat, Uster, Hans-Urs Langner, Dr. iur. Rechtsanwalt, Forch, Remo Largo, Prof. Dr. med. Kinderspital Uni Zürich, Gockhausen, Lilo Lätzsch, Lehrerin, Mitglied RPK Fällanden, Guido Lingenhag, Friedensrichter Maur, Hans-Armin Lüthy, Dr. Kunsthistoriker, Egg, Willy Maurer, Friedensrichter Fällanden, Esther Rhiner, Friedensrichter Egg, Martha Ribbi, alt Nationalrätin, Greifensee, Werner Rölli, Wirt, Uster, Werner Ryffel, Transportunternehmer, Gemeinderat, Uster, Rolf Sägger, alt Kantonsrat, Greifensee, Bruno Sauter, Gemeindepräsident, Maur, Rudolf Semadeni, Dr. med. Augenarzt FMH, Uster, Sabine Wettstein, Gemeinderätin Uster

Coiffeur Neuhofer Maur

Neu:

Magmatic Lights

Das spontane Farbvergnügen
mit brillanter Leuchtkraft.

Der neue Farbstrahlen-Service von Wella

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 980 43 40

Telefon 01 382 22 11

Fax 01 382 22 33

Liebeserklärung an das Alphorn

Saisonbeginn mit neuer Leinwand im Kino in der Mühle

Vor ausverkauftem Haus in stilvollem folkloristischen Ambiente startete das Kino in der Mühle mit dem Film «Das Alphorn» von Stefan Schwietert in die neue Saison.

Gabriela Frischknecht

Dichte Nebelschwaden ziehen durch Wiesen und Wälder, die Berge türmen sich bedrohlich-majestätisch auf. Zu dieser Erbkönigsstimmung erklingt das Stück «Moosruf» des zeitgenössischen Alphornisten Hans-Jürg Sommer. Dieses Stück sei ein einmaliger Wurf, sagt Sommer selber. Doch im Eidgenössischen Jodlerverband, zu dem die Alphornbläser gehören, stösst er mit seinen Kompositionen auf Widerstand. Er benütze zu oft das zu tief klingende «G», das im Reglement als verpönt erachtet wird. Das Alphorn, das weder Grifflöcher noch Klappen hat und dessen Töne allein durch Überblasen erzeugt werden, basiert auf der Naturtonreihe. Und gerade der für unsere – seit Johann Sebastian Bachs Zeiten an die temperierte Stimmung gewöhnte – Ohren zu tiefe

Ton, das «Alphorn-Fa» macht das Alphorn so speziell.

Das Alphorn hat überall Platz

Der Film zeigt das Alphorn im Spannungsfeld zwischen traditioneller Volksmusik und Avantgarde. Das Publikum lernt den urchigen «Alpöhi» mit Rauschebart kennen, der aus tiefster Überzeugung Touristen das Schweizer Brauchtum näher bringt. Oder den Besitzer einer Alphornfabrik, der von japanischen Alphornclubs schwärmt und ganze Busladungen asiatischer Touristen in seine Alphörner pusten lässt. Dann aber befinden sich die Zuschauer plötzlich in dunklen Betontunnels, wo junge Musiker um Balthasar Streiff mit um- und neugebauten Alphörnern Töne erzeugen, die mit Kühreigen und Juchzern nur noch wenig bis gar nichts gemeinsam haben. Doch darf der «Vater» des polyphonen Alphornspiels nicht fehlen, um das Bild abzurunden. So sieht man den bekannten Schweizer Jazzmusiker Hans Kennel, der im Muotatal nach den eigentlichen Wurzeln der Alphornliteratur sucht und das was er findet, durch Impro-



Wo das Alphorn, darf die Schweizer Fahne und der Käse nicht fehlen. (Foto: fri)

visation in die heutige Volksmusik adaptiert. Das Alphorn ist ein Weltmusikinstrument geworden.

Kino in der Mühle feiert Jubiläum

Vor genau fünf Jahren begann, was sich heute in der Mühle zu einem eigentlichen Kino mit exzellenter Filmauswahl etabliert hat. Ratterte damals der Film noch auf einem 16-mm-Projektor der Schule herunter und wurde auf eine aufgespannte Leinwand projiziert, so wurden im Laufe der Zeit aus dem Einnahmenüberschuss immer bessere Geräte gekauft. Just zum fünfjährigen Bestehen konnte nun die von der Gemeinde gestiftete Leinwand mit Alphornklängen von Urs Bräker eingeweiht werden.

Wie steht es mit den Schulreformen in Maur?

Die Schule Maur entwickelt sich!

Die meisten werden sich an das Abstimmungswochenende erinnern, als es um die Vorlagen Verfassungsartikel, Bildungs- und Volksschulgesetz ging. Zweimal JA, einmal NEIN war das Ergebnis, die einen jauchzten, die anderen zeigten sich verstimmt. «Wie geht es nun weiter bei uns in der Gemeinde?» Maja Leuzinger, Schulpflegepräsidentin von Maur, hat sich der Frage an der FDP-Mitgliederversammlung gestellt und ein Referat zum Thema Schulreformen in Maur gehalten.

Gabi Wüthrich

«Wäre es nach dem Maurmer Stimmvolk gegangen, wären die Vorlagen Verfassungsartikel, Bildungs- und Volksschulgesetz alle angenommen worden», bemerkte Maja Leuzinger, Schulpflegepräsidentin, nicht ohne Stolz in ihrem Referat über «Schulreformen – wie weiter in unserer Gemeinde?» anlässlich der FDP-Mitgliederversammlung. Genau diese Tatsache bestätigt der Schulpflege Maur jetzt, dass die eingeschlagene Marschrichtung, die bereits mit dem im Jahr 1997 entstandenen Leitbild zur Weiterentwicklung der Schulen in Maur ihren Anfang nahm, richtig ist. Das Leitbild stellt also die Basis für

die bereits umgesetzten und noch bevorstehenden Reformen in unserer Gemeinde dar. Nebst dem Willen zur Veränderung braucht es aber noch mehr. Die Rede ist von finanziellen Mitteln, die von den Gemeinden überwiegend selber bereitgestellt werden müssen. Die nach wie vor gut dastehende Gemeinde Maur macht es möglich: der Finanzplan für die Reformen für die Jahre 2003 bis 2007 steht.

Was ist – was kommt?

Am 26. Januar 2004 findet im Singsaal Aesch für die Bevölkerung eine Informationsveranstaltung statt. Von den sechs wichtigsten Reformen ausgehend, sieht die Planung gemäss den Ausführungen von Maja Leuzinger zum jetzigen Zeitpunkt wie folgt aus: 1.) Auf das Schuljahr 2003/04 bereits realisiert wurden die *Blockzeiten* bei Kindergarten und Unterstufe. 2.) Die Einführung von *Computern* ab der 1. Klasse erfolgt gestaffelt, verbindlich sollen sie ab Schuljahr 2004/05 sein. Mit der Anschaffung von Hard- und Software ist es allerdings nicht getan. Von der Ausbildung der Lehrerschaft abgesehen, stellt die sinnvolle Integration in den Unterricht ein Knackpunkt dar. 3.) Unter anderem mehr Unterstützung für die Lehrerschaft verspricht man sich von der

Elternmitarbeit. Das Schulhaus Aesch ist am Erarbeiten der Strukturen. Bis 2006 sollen die zur Umsetzung notwendigen Rahmenbedingungen definiert und die Elternmitarbeit in der ganzen Gemeinde eingeführt sein. 4.) Sofern der Änderung der Gemeindeverordnung im Februar zugestimmt wird, steht einer *geleiteten Schule* ab Schuljahr 2005/06 nichts mehr im Wege (zu diesem Thema veranstaltet die Schulgemeinde Maur am 4. Dezember eine Orientierungsveranstaltung im Singsaal Aesch). 5.) Die Einführung von *Englisch* könnte ab dem Schuljahr 2005/06 ins Auge gefasst werden. Könnte deshalb, weil der Bildungsrat in der laufenden Vernehmlassungsphase sich damit schwer tut zu entscheiden, in welcher Form und durch wen die Sprache vermittelt werden soll: Nachträgliche Fremdsprachenausbildung für «normale» Lehrkräfte oder doch lieber Fachlehrer/-innen einsetzen? Zumindest kommen nächsten Sommer die ersten frisch gebackenen Lehrer/-innen auf den Markt, die sich in ihrer Ausbildung mit Englisch oder Französisch beschäftigen mussten. 6.) Auch Maur interessiert sich für eine Teilnahme beim Versuch *Grundstufe*. Abklärungen bezüglich des Durchführungsortes und der Teilnehmenden sind bereits in vollem Gange.

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Zu vermieten

In Ebmatingen per Januar oder n.V.
Büro, ca. 33m², Fr. 700.– inkl. aller NK

Ab April 2004

Büros, ca. 330m², Fr. 75.–/m²

Gedekte Parkplätze à Fr. 65.–/Monat

Telefon 01 982 30 40 (Herr Rüegg)

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch

Telefon/Fax 043 366 06 50

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92



Vollenweider + Iselin

Schreinerei

Innenausbau

Küchen, Schränke

Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden

Norm- und Einzelanfertigung

Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14

Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Kinesiologie Facial Harmony
Gewichtsreduktion

für Körper, Geist und Seele

Margrit Andermatt

dipl. Kinesiologin I-ASK

Krankenkassen anerkannt

Bruggächerstrasse

Postfach 156

8617 Mönchaltorf

079 359 14 31

Arztfamilie mit zwei Kindern (5 und 7)

sucht eine Wohnung oder ein Haus

ab 5 Zimmern mit Garten

oder Gartensitzplatz zu mieten.

Bitte melden Sie sich unter Telefon

01 887 78 55 oder 079 707 47 54.

ZWECKVERBAND

SOZIALE

DIENTSTE

FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 01 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 01 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster

Bettlistrasse 22, Dübendorf

Telefon 01 801 99 20

www.sdeu.ch

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Winterzeit – Massagezeit

Erholungszeit

Beliebte Geschenkgutscheine

für das ganze Angebot

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Adventsmarkt

Freitag, 28. November, 16–20 Uhr

Samstag, 29. November, 9–12 Uhr

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 01 980 01 68

www.bergerhof.ch

Dörfli

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9
8124 Maur

Die gutbürgerliche Küche aus der Region

Haben Sie Ihr Weihnachtsessen schon reserviert?

Wir stellen Ihnen gerne ein individuelles Menü zusammen.

Oder vielleicht ein Pizzaplausch mit Salatbuffet?

Wir bieten sensationelle Pizzen in 15 Variationen.

Weine und Pizzen sind auch im «Take away» erhältlich.

Wir reservieren Ihnen gerne auch den Saal (bis 60 Personen) für Vereinsanlässe und Meetings.

Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch–Samstag, 8.30 bis 24 Uhr

Sonntag, 9.30 bis 23 Uhr

Dienstag ist Ruhetag

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 01 980 13 80

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado

Dorfstrasse 62

8126 Zumikon

Telefon 01 918 00 90

Puppen und Tonskulpturen in der Werkgalerie

Ausstellung von Mutter und Tochter Kronenberg



Noch bis zum 30. November zeigen Edith (Tochter) und Magdalena Kronenberg (Mutter) aus Gossau Puppen und Tonskulpturen in der Werkgalerie Dorfplatz in Maur.

Sylvia Lustenberger

Es ist die zweite gemeinsame Ausstellung von Edith und Magdalena Kronenberg. Magdalena Kronenberg kreiert seit acht Jahren wunderschöne Puppen, deren Glieder und Kopf aus Ton modelliert sind. Puppen herstellen war schon früher ihre Leidenschaft, aber da hatte sie die neue Technik mit Ton noch nicht entdeckt. Es ist ein Material, das selber trocknet und sich sehr gut verarbeiten und schleifen lässt.

Die kleinen Gesichter sind wunderschön geformt und bemalt. Erst wenn man sie ganz von nah anschaut, bemerkt man, dass sie keine Glasaugen haben, sondern dass der strahlende Blick allein von der raffinierten Maltechnik herrührt. Die Babies sind kleine Kunstwerke und kein Kinderspielzeug. Rund 50 Stunden arbeitet Magdalena Kronenberg an einer Puppe. «Es tut einfach meiner Seele gut, wenn ich an den Puppen arbeite», erklärt die bereits mehrfache Grossmutter. Sie schneidert und bastelt auch die Kleider von A bis Z selber. Besonders drollig ist ihre zuletzt geschaffene Gruppe, die Gnomen-Eltern mit einem Baby.

Ausbrechen oder zusammenhalten

Auch die Werke der Tochter, Edith Kronenberg, haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Mit Ton arbeitet sie zwar schon viele Jahre, früher entstanden aber eher naturalistische Tierfiguren. Seit vier Jahren drückt sie Gefühle und Umweltgedanken in Tonskulpturen aus. In der Skulptur «Frieden», halten grosse Hände eine zerrissene Erdkugel zusammen. Das Gegenteil findet in «Befreiung» statt, aus einer mit metallischer Farbe lasierten Ku-

Magdalena und Edith Kronenberg stellen zum zweiten Mal gemeinsam aus. (Foto: sl)

gel brechen Hände heraus. Die meisten ausgestellten Objekte sind im beigen Naturton belassen, andere bemalt. Die dunkel gefärbten sehen daher aus, als seien sie aus massivem Eisen. An einer schweren Eisenkette lässt sie helle Tonhände hinaufklettern, «Jeder will nach oben», nennt sie dieses Objekt. Neben schmalen hohen Figuren stellt Edith Kronenberg auch sehr speziell gestaltete Obstschalen und Blumenvasen aus.

Die Ausstellung in der Werkgalerie Dorfplatz in Maur dauert noch bis zum 30. November. Geöffnet ist sie am Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr.

Leserbrief

Das Familiensilber verscherbeln – sicher nicht

Stellungnahme zum Leserbrief von Beat Kunz in der MP Nr. 47

Herr Kunz hat recht, das Familiensilber sollte man nie verscherbeln. Doch wenn es, weil meist demodiert und wertlos, schwarz und schwärzer wird in der untersten Schublade der Estrichkommode, kann man sich durchaus Gedanken darüber machen, ob man einen allfälligen Wert einfach brachliegen lassen will. Die Kirchenpflege bezweckt mit den beiden Abstimmungsvorlagen den Erlös aus dem «Familiensilber» in ein aktuelles, zeitloses und zweckdienliches «Chromstahlbesteck für den Alltags- und Sonntagstisch» zu investieren. Der Erlös aus den beiden Landverkäufen wird nicht in der Kirchenkasse versickern, sondern zweckgebunden in die geplanten kirchlichen Liegenschaften fliessen.

Das Stauberland, resp. der Anteil der Kirche, lässt sich ohne Mitwirkung der Gemeinde nicht überbauen, und die Gemeinde hat aus heutiger Sicht auf dem Grundstück keine Bauabsichten für die kommenden Jahre. Aesch wurde in den Plänen der Kirchenpflege, trotz des geplanten Verkaufs des Grundstückanteils, nicht vergessen. Seit kurzem kann bekanntlich der neue Singsaal für kirchliche Anlässe genutzt werden. Wie in der letzten MP nachzulesen ist, plant die Stiftung mit der Erweiterung des Zollingerheims auch den Aus- oder Neubau des Andachtsraums anzugehen. Vorschläge von Architekten liegen vor und die Kirchenpflege hat eine Anfrage der Stiftung für eine Kostenbeteiligung positiv beantwortet.

Auch wenn das neue Grundstück in Ebmatingen nur einen Steinwurf vom Hasenbühl entfernt ist, macht ein «Tausch» trotzdem Sinn. Das heutige Grundstück ist für die aktuellen Bedürfnisse zu gross und mit einem Teilverkauf wird dessen periphere Lage auch nicht besser. Das neue Grundstück, das vis-à-vis des Schulhauses Leechacher liegt, ist für die vorgesehenen Nutzungen bezüglich Grösse und Lage optimal.

Die Realisierung und Bewilligungsfähigkeit der beiden Bauvorhaben in Ebmatingen und Maur wurden anhand von Projektstudien bei den Behörden abgeklärt. Resultat: Die Parzellen lassen innerhalb der bestehenden Bau- und Zonenordnung eine Überbauung für unsere Zwecke zu. Der Projektumfang wurde anhand von Nutzungsplänen neu ausgelotet und konnte, gegenüber den früheren Projektideen, stark eingeschränkt werden. Daher ist es möglich, die Projekte auf recht knapp dimensionierten Grundstücken zu planen. Die erforderlichen Parkplätze in Ebmatingen sind über und unter Terrain in zonenkonformer Weise vorgesehen.

Die Kirchenpflege handelt nicht einfach aus purer «Baufreude», sondern will zielgerichtet die Bedürfnisse nach kirchlichen Räumen am richtigen Ort realisieren. Ein Warten auf das Projekt Loorensaal bringt uns nicht weiter, da es auf unbestimmte Zeit aus den Finanzplänen der Gemeinde gestrichen ist und sich die differenzierten Raumbedürfnisse der Kirche mit einem grossen Saal nicht lösen lassen.

Ein Ja zu den Vorlagen heisst also nicht verscherbeln von bestehenden Werten, sondern ja zu zwei Grundstückkäufen und -verkäufen, die die Basis für die Planung von dringend nötigen kirchlichen Infrastrukturen in den Gemeindeteilen Ebmatingen und Maur bilden.

Rolf Hauri, Liegenschaftenvorstand der Kirchenpflege Maur

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

WEIHNACHTSKISTE COMPUTER

KEEP COOL, WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELEM GEWUSST - WIE, HELFEN
WIR WEITER. SOFORT, VERSTÄNDLICH, UNKOM-
PLIZIERT. HUM DATA, CH-8123 EBMATINGEN
TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Radio TV Bindschädler



TESTEN SIE UNSEREN
ÜBERZEUGENDEN
SERVICE!!!

RADIOTVBINDSCHAEDLER@GGAWEB.CH

ZÜRICHSTRASSE 123A
8123 EBMATINGEN
TELEFON 01 980 30 40
FAX 01 980 43 21

Gregor Mercier als Bezirksrichter



lic. iur., Rechtsanwalt

**jahrelange Erfahrung
als Richter**

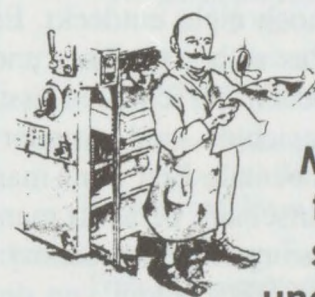
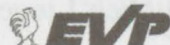
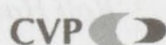
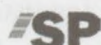
**seit 1996 am
Bezirksgericht Uster
tätig**

**mit dem Bezirk Uster
vertraut**

parteilos
ausgewogen
unparteiisch

Mitglieder des überparteilichen Unterstützungskomitees: **Klaus Albrecht**, ehem. Gemeindeschreiber, Fällanden | **Ruth Bantli Keller**, Bezirksrichterin, Ebmatingen | **Viktor Baumann**, ehem. Gemeindepräsident, Esslingen | **Martin Bäumle**, Nationalrat, Stadtrat, Dübendorf | **Daniela Beck**, stv. Bezirksamtschreiberin, Forch | **Patricia Bernet**, Gemeinderätin, Uster | **Martin Bölli**, ehem. Stadtkammern, Dübendorf | **Martin Bornhauser**, Jugendanwalt, Stadtrat, Nänikon | **Elisabeth Brüngger**, Rechtsanwältin, Gemeinderätin, Maur | PD Dr. **Benedikt Czermak**, leitender Arzt Waidspital, Wangen | **Marlis Dürst**, Gemeinderätin, Wangen | **Mario Galli**, kfm. Angestellter, Binz | **Heinrich Ganz**, Marketingverantwortlicher, Esslingen | **Lorenz Heer**, Ingenieur, Greifensee | **Fjola Hliddal**, Pilotin, Wangen | **Heinz Jauch**, Stadtpräsident, Kantonsrat, Dübendorf | **Dorothee Jaun**, Rechtsanwältin, Kantonsrätin, Fällanden | **Karin Jost**, Künstlerin, Uster | Dr. **Andrea Kennel**, Gemeinderätin, Dübendorf | Dr. **Helen Kneubühler Dienst**, Dübendorf | **Hans Kunz**, Treuhandsachbearbeiter, Egg | Dr. **Ursula Leemann**, Verfassungs- und ehem. Nationalrätin, Esslingen | **Doris Lüscher**, ehem. Präsidentin RPK evang.-ref. Kirchgemeinde, Uster | **Thomas Maier**, Gemeinderatspräsident, Dübendorf | Dr. **Eric Mazurczak**, ehem. Gemeinderat, Dübendorf | **Therese Mc Shine**, ehem. Gemeinde- und Bezirksrätin, Wangen | Dr. **Barbara Meister-Ganz**, Juristin, Mediatorin, Schwerzenbach | **Marc Meyer**, Gemeinderat, Uster | RA lic.iur. **Roland Münger**, ehem. Bezirksrichter, Uster | **Hanspeter Riedener**, Rechtsanwalt, Mönchaltorf | **Werner Scherrer**, ehem. Stadt- und Kantonsrat, Uster | **Anneliese Schnoz**, Schulpflegepräsidentin, Benglen | Dr. **August Schubiger**, Rechtsanwalt, Egg | **Ruth Spahr**, ehem. Stadträtin, Dübendorf | **Erna Stössel**, ehem. Bezirksrichterin, Benglen | **Barbara Thalmann**, Gemeinderätin, Uster | Dr. **Hans Thalmann**, Führungsberater, ehem. Stadtpräsident, Uster | **Peter Toggweiler**, Gemeinderat, Mönchaltorf | **Gabi Wyden**, Bezirksanwältin, Volketswil | u.a.m.

Bezirksrichterwahl Uster vom 30. November. Gregor Mercier wird von folgenden Parteien unterstützt:



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00**

**Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung**

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

FDP sagt ja zu gleich tiefem Steuerfuss

FDP-Mitgliederversammlung

Einstimmig empfiehlt die Mitgliederversammlung der FDP Maur die Annahme des Voranschlags 2004 für die politische Gemeinde und die Schulgemeinde. Diese Ja-Parole fassten die FDP-Mitglieder anlässlich ihrer Mitgliederversammlung in der «Schifflände» in Maur. Der Steuerfuss soll unverändert bei 75 Prozent bleiben. Der teilweise massive neue Fluglärm über der Gemeinde war ein Thema; insbesondere die Frage der Eigenmietwertreduktion für Hauseigentümer wurde diskutiert.

Widerstand gegen Südanflüge aufrecht erhalten

Parteipräsident Stephan Oehen forderte diejenigen Maurerinnen und Maurer auf, welche noch nicht beim Verein «Flugschneise Süd – Nein» aktiv sind, Mitglied zu werden. Bis jetzt sind über 800 Private aus der Gemeinde diesem Verein angeschlossen. «Nur wenn wir uns gegen den Fluglärm und für vernünftige Lösungen einsetzen, hat die Region eine Chance, dass das aktuelle Provisorium der Südanflüge nicht zu einem so genannten «Providurium» wird.» Gemeindepräsident Bruno Sauter bestätigte, dass die Gemeinde noch stärker im Fluglärmforum Süd, der Plattform der Südgemeinden, Einfluss nimmt und die Positionen für die geplante Mediation im kommenden Jahr vorbereitet.

Gemeinde spart, wo sie kann

Wie Gemeindepräsident Bruno Sauter vor der FDP erklärte, beträgt das Gemeindegemeinkapital rund 54 Mio. Franken, 10 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Das Budget der politischen Gemeinde für das Jahr 2004 verzeichnet eine weitere Abnahme des Aufwands. Gleichzeitig jedoch steigt der Aufwandüberschuss weiter. Einer der Faktoren ist dabei die Praxis in Maur, Investitionen immer sofort direkt abzuschreiben. «Wir müssen sparen», erklärte Bruno Sauter. «Aber wir müssen auch investieren, wenn es absolut nötig ist, um nicht in späteren Jahren böse Überraschungen zu erleben.» Insbesondere das Spital Zollikerberg gibt der FDP zu denken. Die Kosten, so bestätigte Sauter, seien leider in keiner Art und Weise im Griff, und die Gemeinde sei vertraglich gezwungen, die jährlichen Kostensteigerungen zu berappen. «Eine Zumutung für die Gemeinde», stellte Sauter fest. Hingegen, so der Gemeindepräsident, sei das Zollingerheim bemüht, die Kosten in den Griff zu bekommen. Das stimme ihn zuversichtlich.

Schulreformen sind finanzierbar

Für die Schulgemeinde referierte Finanzvorstand Markus Neidhart. «Beim Budget und bei den Investitionen sind wir aus der Sicht unserer langjährigen Finanzplanung auf Zielkurs,» bestätigte Neidhart. Kosteneinsparungen würden auch im Schulbereich gemacht, aber nur dort, wo die Qualität der Schule nicht leide. Die in der Gemeinde geplanten Schulreformen (vgl. Artikel zum Referat der Schulpräsidentin auf Seite 5) seien budgetiert. Ziel sei es, so Markus Neidhart, ab dem Jahr 2005 wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

Für den Baukredit zur Umnutzung der Liegenschaft Zürichstrasse 234 in Binz gibt die FDP die Ja-Parole heraus. Die Abstimmung zeigte jedoch Gegenstimmen und eine Enthaltung. Ebenfalls um Bauvorhaben drehte sich zudem die Kurzpräsentation des Präsidenten der evange-

lisch-reformierten Kirchgemeinde, Peter Scheuermeier. Diese Geschäfte kommen am 30. November vors Volk. Scheuermeier empfahl ein Ja für beide Vorlagen.

Richterwahl ist wichtig

Am Schluss der Versammlung brachte Vorstandsmitglied Delia Jäggi die Ersatzwahl eines vollamtlichen Mitglieds in das Bezirksgericht Uster zur Sprache. Die FDP des Bezirks Uster unterstützt offiziell den SVP-Kandidaten Thomas Meyer. Namhafte FDP-Mitglieder unterstützen jedoch den inoffiziellen FDP-Mann Marcel Moser. Von linker Seite tritt der Unabhängige Gregor Mercier an. Die Mitgliederversammlung fasste keine eigene Empfehlung. In der Diskussion wurde jedoch festgestellt, dass alle drei Kandidierenden fachlich qualifiziert seien.

Für die FDP Maur
Stephan Oehen, Präsident

Infos

Adventsfenster in Maur

Es ist uns auch dieses Jahr wieder gelungen, motivierte Menschen zum Mitmachen zu gewinnen. Jeden Tag öffnet sich ein neues Adventsfenster im Dorf, bis schlussendlich 24 Fenster zu bestaunen sein werden.

Vom 1. bis 31. Dezember sind die Fenster von 17 bis 21 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer roten Masche (♣) gekennzeichnet sind, ist man zwischen 19 und 21 (Ausnahme: 24. Dezember von 9 bis 12 Uhr) zu Kaffee, Punsch oder Glühwein eingeladen.

Machen Sie sich also auf den Weg, die wunderschönen und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen – es lohnt sich!

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern der Adventsfenster frohe Festtage.

Coni Bräker und Brigitte Kunz

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Dezember: | |
| Margrit Kalt, Coiffeur Neuhof | |
| Rellikonstrasse 2 | ♣ |
| 2. Dezember: | |
| Fam. Gätzi, Gärtnerei | |
| Fällanderstrasse 137 | ♣ |
| 3. Dezember: | |
| Fam. Kunz, Staubergasse 1 | ♣ |
| 4. Dezember: | |
| A. Wermelinger, Gesundheitspraxis | |
| Moxana, Alte Zürichstrasse 3 | ♣ |
| 5. Dezember: | |
| R. Lüder, Kehlhofstrasse 518 | ♣ |
| 6. Dezember: | |
| Fam. De Bon, Brügglen 726 | ♣ |

- | | |
|--|---|
| 7. Dezember: | |
| Fam. Bräker, Püntstrasse 8 | ♣ |
| 8. Dezember: | |
| Fam. Freiburghaus/Boller | |
| Fällanderstrasse 2 | ♣ |
| 9. Dezember: | |
| Fam. Muhl, Bäckerrain 9 | ♣ |
| 10. Dezember: | |
| H. Blum, Unterdorfstrasse 38 | ♣ |
| 11. Dezember: | |
| Schulhaus Pünt, Zürichstrasse | ♣ |
| 12. Dezember: | |
| Bibliothek Maur | |
| B. Lüem, Mühlestrasse 1 | ♣ |
| 13. Dezember: | |
| Fam. Walser, Fluh 374 | ♣ |
| 14. Dezember: | |
| Fam. Krempel, Eggstrasse 4 | |
| 15. Dezember: | |
| Fam. Hermann, Fällanderstrasse 5a | ♣ |
| 16. Dezember: | |
| Fam. Gerth, Fällanderstrasse 6 | ♣ |
| 17. Dezember: | |
| Fam. Jud, Schützenwisstrasse 1 | ♣ |
| 18. Dezember: | |
| Frauen Maur (Sagi Maur), Mühlestrasse | ♣ |
| 19. Dezember: | |
| Fam. Schenker, Hubrainstrasse 28 | ♣ |
| 20. Dezember: | |
| M. Wunderli/T. Sauter, Bäckerrain 4 | ♣ |
| 21. Dezember: | |
| Fam. Kündig, Schützenhausstrasse 1 | ♣ |
| 22. Dezember: | |
| Fam. Bösch, Mühlestrasse 10 | ♣ |
| 23. Dezember: | |
| H. U. Bachofen/E. Bleuler, Rainstrasse 3 | ♣ |
| 24. Dezember: | |
| L. van Maaren (Burg Maur) Burgstrasse 4 | |
| 9–12 Uhr | |

Richterwahlen vom 30. Nov. 2003



Thomas Meyer

kompetent, sachlich, überzeugend

Verheiratet, Familienvater (2 Kinder), im Zürcher Oberland wohnhaft (Aathal-Seegräben)

Die gute Wahl
für das Bezirksgericht Uster

FDP
Bezirk Uster

Sichere
Zukunft
in Freiheit
SVP
Bezirk Uster

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Regina Alfieri

**Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure**

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Feuerflügelsittich ist immer noch vermisst! Wenn jemand einen grünen (unter den Flügeln orange) Vogel findet, bitte versuchen einzufangen! Er ist handzahn und wurde bereits zweimal gesehen. Wir zahlen auch gerne einen Finderlohn! Hinweise an Telefon 078 740 18 06.

Linoleum

Platten im Clicksystem

maler stettler ag · 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 · fax 01 980 53 51

Festzeit:
Halb-Schuhe
21, 23, 28, 34
zT. Lack

Festl. Kleidli:
68 - 124 Girls
Blazer 116, Hose, Hemd,
Gilet 134 Boys

DADA Kinderbörse Maur bei der Burg, Tel. 01/980 28 67
Mo 10.30-19.00, Mi 14.00-17.30, 2. Sa 10.00-16.30

Von privat zu kaufen gesucht:
Grundstück, etwa 300 bis 600 m²,
Region Pfannenstiel, in Einfamilien-
haus-Bauzone, oder bestehendes
Haus, auch renovationsbedürftig.
Angebote bitte an 01 910 83 40.

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, **30. November**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur,
mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Zu vermieten

Garage

per 1. Januar 2004

Eggstrasse 4, 8124 Maur
Monatlich Fr. 100.-
Telefon 01 980 08 12

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

Ab sofort gelten wieder
Winteröffnungszeiten:



Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr

Samstag 9.30-16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 · 8123 Ebmatingen · Telefon 01/980 58 20

• 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

www.grabrad.ch

**Herzliche Einladung zur «offenen Tür»
mit Basar und Kaffeestübli**

in der WG «Am Schärme»
Wiedereingliederung Senfkorn
der Stiftung Bund der Taube



Verkauf von Adventsgestecken, Kerzen und anderem mehr

Ort: Hellstrasse 6, 8127 Forch

Datum: Freitag, 28. November, von 14 bis 21 Uhr

Samstag, 29. November, von 10 bis 17 Uhr

Vinothek Piccola Cantina



Degustation

Wir laden Sie herzlich ein, unser Weinsortiment

(besser) kennen zu lernen.

Zur Verkostung stehen neben Altbewährtem,

auch interessante Neuheiten und Grappas bereit.

Samstag, 29. November

von 13 bis 18 Uhr

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 01 64

Mit den Wetziker Marionetten
in die Adventszeit

Am kommenden Sonntagmorgen, 1. Advent, erwarten uns im Singsaal Aesch 25 Marionetten und nehmen uns mit auf den langen Weg nach Weihnachten. Um 10.30 Uhr wird der Vorhang sachte weggezogen, damit wir mit den drei Sterndeutern sehen, was sich am Himmel schon alles tut.



Einer der Weisen. (Foto: zvg)

Die drei Weisen entdecken einen Stern, weit weg im Osten. Auf einer mühsam langen Reise auf den Kamelrücken folgen sie ihm. Wie sie in Jerusalem ankommen, wird es aufregend. Was sie dort alles erlebt haben, spielen die 70 cm grossen Figuren mit ihren bezaubernden Kostümen und den Charakterköpfen für Kinder und Erwachsene von 6 bis 99 Jahren.

Die reformierte Kirchgemeinde Maur lädt Klein und Gross ein, sich von der «Wetziker Wienacht» unter der künstlerischen Leitung von Fred Hostettler auf die wunderbarsten Tage des Jahres einzustimmen.

Sie macht uns Mut: Folge deinem Stern und du wirst ankommen.

Pfarrer Kurt Gautschi

TV Maur:
Barbie und Ken in den Clubferien

Chränzli am 29. und 30. November 2003

Samstag, 29. November, 13 Uhr
Erwachsene Fr. 8.–/Kinder Fr. 4.–
Samstag, 29. November, 18 Uhr
Erwachsene Fr. 12.–/Kinder Fr. 10.– (an-

schliessend Festwirtschaft, Barbetrieb und Musik mit DJ Erich).

Sonntag, 30. November, 10 Uhr
Brunch im Polterkeller mit anschliessendem Programmbeginn um 12 Uhr
Erwachsene Fr. 20.–/Kinder Fr. 10.– inkl. Brunch

Im Vorverkauf hat es für den Sonntag nur Eintrittskarten für Brunch und Programm. Wer Eintrittskarten nur für das Programm möchte, kann dies ab 11.30 Uhr in der Looren an der Tageskasse (Erwachsene Fr. 8.–/Kinder Fr. 4.–) kaufen. Auch am Samstag werden freie Plätze noch an der Tageskasse ab 12.30 und 17.30 Uhr, sofern vorhanden, verkauft.
Vorverkauf in Maur beim Coiffeur Neu-hof, in Aesch beim Coiffeur Fön & Schär und in Ebmingen bei der Post.

Für den TV Maur, Andrea Habegger

FC-Maur-Corner

Platznot beim Fussballclub Maur

Der aktuelle Fussballboom macht sich auch bei unserem Verein bemerkbar. Immer mehr Kids möchten ihre Freizeit mit Fussball spielen verbringen und ihren Idolen nacheifern. Allen voran die Kleinsten, sie sind ganz begeistert und total angefressen. Mit gegen 50 Spieler/-innen platzt die Fussballschule aus allen Nähten. Ein Aufnahmestopp soll vorübergehend den Engpass entschärfen. Natürlich fehlt es auch an der entsprechenden Infrastruktur. Die bestehenden Sportplätze und Schulwiesen sind mit über 170 Junior/-innen voll ausgelastet, zusätzliche Kapazitäten zum Trainieren fehlen.

Der Dominoeffekt erreicht natürlich auch die anderen Teams, denn schliesslich werden die Kleinsten grösser und alle möchten einen Platz im F und später im E, D oder C. Der Vorstand des FC Maur hat deshalb an der Generalversammlung den Auftrag erhalten, nach weiteren Möglichkeiten Ausschau zu halten, um das Platzproblem in den Griff zu bekommen. Dies dürfte sich als nicht ganz einfach erweisen, lässt sich doch ein Fussball- und Trainingsplatz nicht einfach aus dem Boden stampfen. Aber wie heisst es so schön: «Wer sucht – der findet». Wir bleiben auf jeden Fall am Ball.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

En feine Gritibänz am Sunntigmorge
vor de Huustüüre...

Auslieferung am 14. Dezember zwischen
7 und 10 Uhr

Die Mädchen und Buben der JublaMinis Maur backen für Sie, um Ihnen eine Freude zu machen und das Scharkässeli etwas zu füllen.

Bestellen Sie mit unten stehendem Talon Ihren Gritibänz und schicken Sie ihn zusammen mit dem entsprechenden Geldbetrag bis spätestens 6. Dezember an Veronika Lütolf, «Gritibänz», Föhrenweg 6, 8121 Benglen. Wenn Sie per E-Mail bestellen: Mail mit den nötigen Angaben an minis@ggaweb.ch und den Geldbetrag mit dem Vermerk «Gritibänz» auf das Postkonto 80-10630-1 überweisen (Konto des katholischen Pfarrvikariats Maur). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Veronika Lütolf, Telefon 01 825 27 85.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Bestellung!

Veronika Lütolf
Scharleiterin der JublaMinis Maur

Bestelltalon für einen Gritibänz im Briefkasten am Sonntag, 14. Dezember

Anzahl	Grösse	Preis/St.	Preis total
	250 g	min. 5.–	
	500 g	min. 8.–	
	750 g	min. 11.–	
	1 kg	min. 13.–	

Total Fr. _____

Wir freuen uns über jede zusätzliche Spende!

Lieferadresse

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Telefon _____

- ☐ An die Türfalle hängen
☐ In den Briefkasten legen

Aus verschiedenen Gründen können wir nur nach Binz, Maur, Ebmingen, Forch, Aesch, Pfaffhausen und Benglen liefern.

hitverdächtig!

www.maurmerpost.ch

Für Neugierige



Einladung Atelier

Ausstellung und Aperó

Sonntag 30. Nov. & 7. Dez.

11.00- 18.00 Uhr

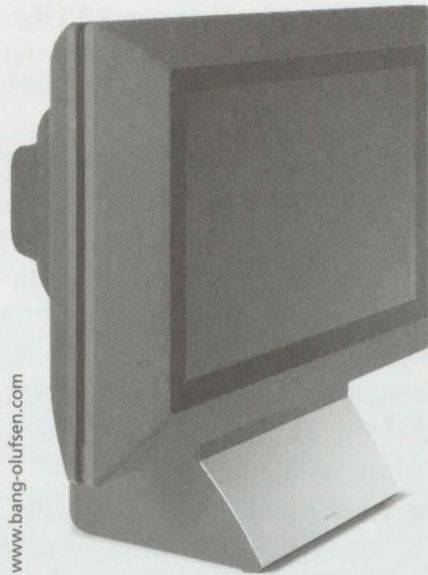
Jacqueline Urbach
Kunst zum Tragen

Direkt bei der Künstlerin
Aeschholzstr. 7 8127 Forch

01 980 22 03 www.urbach.ch info@urbach.ch

Neueröffnung

des vergrößerten **B&O**-Fachgeschäftes in Egg
am 6. und 7. Dezember

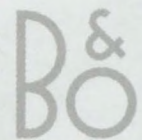


www.bang-olufsen.com

FERNSEHEN NACH BELIEBEN

Der BeoVision 3 macht vom Allround-TV-System bis zum Home-Cinema so ziemlich jeden Wunsch der Zuschauer mit. Mit leicht austauschbaren farbigen Rahmen und einem hoch qualitativen Widescreen und kraftvollem Sound hebt er sich von der breiten Masse der gängigen Breitbildfernseher ab.

BANG & OLUFSEN



expert Bühler RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstrasse 141, 8132 Egg, Telefon 01 984 21 44
expert.buehler@ggaweb.ch • www.expert-buehler.ch

Wir führen
sämtliche Marken

Sonntagsverkauf am 7. Dezember in Egg.
Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Höchste Zeit für ein
Inserat in der
Maurmer Post



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Es ist uns ein Bedürfnis, mit Schnitt, Farbe
und Styling Ihre Wünsche zu erfüllen!

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

**Am
nächsten
Sonntag ist
1. Advent!**



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59



**HANS
SCHEUERMEIER**
Bedachungen
Maur/Uster
Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

**RAU
arabella**

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Amtlich

Ortsplanung

Der Gemeinderat hat am 17. November 2003 beschlossen:

1. Das Wohnhaus mit Schopf, Vers.-Nr. 910 (Inv.-Nr. C30) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5800 an der Tobelstrasse 1-3 in 8127 Forch wird gestützt auf § 203 ff PBG und die Beurteilung des architektonischen Gutachters der Gemeinde Maur wie folgt unter Schutz gestellt:
 - 1.1 Die westliche Abschlusswand aus Bruchsteinen sowie die östliche Riegelwand zwischen Wohnhaus und Schopf sind zu erhalten. Im Falle eines Ersatzbauprojekts sind sie zu integrieren (kein Abbruch).
 - 1.2 Die ruhigen, weit ausladenden Dachflächen sowie der nordseitige Laubengang als architektonisches Element sind zu erhalten.
 - 1.3 Der Umnutzung der Scheune zu Wohnnutzung, unter Beibehaltung des scheunenhaften Erscheinungsbildes, wird zugestimmt.
2. Für das Um- und Ausbauprojekt gelten nachstehende Punkte:
 - 2.1 Die niedrigen Geschosshöhen in den Wohnhausteilen sind beizubehalten. Dafür ist ein freier Ausbau der Dachgeschosse, unter Vorbehalt von Disp. Ziff. 2.2 und 2.3, denkbar.
 - 2.2 Einzelne Giebellukarnen im mittleren Hausteil dürfen insgesamt nicht breiter als ein Sechstel der betreffenden Fassadenlänge sein. Die Eckhausteile sind über die Giebelfassaden zu beleuchten.
 - 2.3 Dachflächenfenster sind nur vereinzelt zulässig (ausgenommen Rauchabzüge).
 - 2.4 Die Gebäudeumgebung in der Kernzone A ist mit kleinen Bauerngärten und mit einer Fahrzeugparkierung in gedeckter Ausführung (keine Tiefgarage) zu ergänzen.
3. Die unter Disp. Ziff. 1 und 2 aufgeführten Schutzziele und Massnahmen sind ins Um- und Ausbauprojekt des Architekturbüros Peter Möhl + Partner AG eingeflossen. Für den westlichen Eckhausteil (heutige Scheune), welcher im Rahmen des eingereichten Bauprojekts (noch) nicht ausgebaut werden soll, gilt Folgendes:

3.1 Der westliche Eckhausteil (heutige Scheune) darf weder geändert noch abgetragen werden, sofern kein bewilligtes Um- und Ausbauprojekt vorliegt. Unterhaltsarbeiten an den unter Disp. Ziff. 1 genannten Teilen und sonstige bauliche Massnahmen, die sich darauf auswirken könnten, unterliegen der Bewilligung durch den Bauausschuss.

Dieser Beschluss liegt während der Rekursfrist bis am 28. Dezember 2003 im Bauamt, Gemeindehaus, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, in 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Infos

Wahlcafé im Lothar in Binz

«Guete Morge, wie gohts?» Am 30. November ist Wahlsonntag und Sie haben wie immer Gelegenheit, Ihren Stimmzettel im Lothar in Binz abzugeben und danach gemütlich Kaffee zu trinken. Kaffee und Gebäck wird vom Ortsverein Binz/Ebmatingen offeriert, ist parteiunabhängig und die Idee dahinter ist, eine weitere Möglichkeit zu bieten, um neue Kontakte zu

knüpfen und alte aufzufrischen. Wir freuen uns auf Sie.

*Für den Ortsverein Binz/Ebmatingen
Monica Krüger*

Gewinnerin des OLMA-Wettbewerbs kommt aus Maur

Am vergangenen Wochenende wurden die glücklichen Gewinner des OLMA-Wettbewerbs der Züger Frischkäse AG, Oberbüren, ausgelost. Die älteste Enkelin des Firmengründers amte als Glücksfee Peppix und griff in das Butterfässli mit rund 1200 Teilnahmezetteln. Der 1. Preis, ein Geburtstagsapéro für die Gewinnerin und ihre 20 Gäste, geht an Karin Gübeli aus Maur.

*Für die Züger Frischkäse AG
Bettina Züger*

Was läuft anderswo?

Der Vogel in der Klaviermusik

Montag, 8. Dezember, 20 Uhr, Klavierabend in der Helferei Grossmünster in Zürich.

Das Spektrum ist sehr breit, die Welt der Vögel ist so vielfältig und löst im Menschen ganz unterschiedliche Empfindungen aus: Die einen freuen sich am Ruf des Kuckucks, andere geniessen die Ruhe eines Schwanes. Mit Liebeskummer lauscht jemand dem Gesang einer Nachtigall, andere ärgern sich über ein stures Huhn oder fliegen in Gedanken mit Schwalben. Ebenso unterschiedlich sind die vielen Klavierkompositionen aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte statt.

Christian Spring

Anzeige

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

Samstag, 29. November

Weihnachtsmarkt am Dorfplatz

mit verschiedenen Attraktionen für Jung und Alt. Probieren Sie den beliebten Christmas Tea bei uns in der Apotheke – der ideale Aufwärmer während Ihres Marktbummels!

Durchgehend geöffnet bis 17 Uhr

• Apotheke und Parfümerie Zumikon, GaleniCare AG, Dorfplatz 4
Telefon 01 918 23 43, Fax 01 918 23 71, apozumikon@ovan.ch

Ihre Gesundheitsarena am Dorfplatz in Zumikon

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum ersten Adventssonntag

Samstag, 29. November
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim
Sonntag, 30. November
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Legat: Maria Seglias
Kollekte: Universität Freiburg

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 1. Dezember
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 3. Dezember
9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Märtegge

Zu verkaufen

Aus eigener Kultur, täglich frische **Nordmann-Tannenzweige**. Wo? Beim Parkplatz an der Bachtobelstrasse 24 in Ebmingen oder Telefon 01 980 02 59.

Im Gamserberg SG an ruhiger, nebelfreier Lage, 10 Min. von Wildhaus, **kleines 3-Zimmer-Ferienchalet** mit 400 m² Umschwung, VP Fr. 218 000.–. Auskunft G: 01 910 78 26, P: 01 980 18 29.

Zu vermieten

Büro auf der Forch ab 1. Dezember zu vermieten. Telefonanschluss, grosse Einbauschränke und Toilette vorhanden. Miete nur Fr. 300.–. Weitere Auskünfte unter Telefon 079 421 37 25.

Gesucht

2 1/2- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnung in Binz, Ebmingen, Forch, Zollikerberg, Zumikon, bis Fr. 1500.–, Telefon 076 306 83 53.

Haushalthilfe gesucht für 2 Stunden, 14-täglich, für 3-Zimmer-Wohnung in Aesch/Forch. Deutsch sprechend. Telefon 01 980 42 71.

Gesucht **Mitbenützer/-in** für bestehendes, vielseitig nutzbares **Atelier/Büro** in Ebmingen, nahe Bushaltestelle. Küche/WC sind vorhanden. Mietzinsbeteiligung nach Absprache. Telefon 076 565 56 19.



Donnerstag, 4. Dezember
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten und Informationen

Sonntag, 30. November
17 Uhr, **Adventsmusizieren**, Kirche St. Franziskus
Wir laden Sie herzlich ein, sich durch das Musizieren von Kindern und Jugendlichen besinnlich froh in die Adventszeit einstimmen zu lassen. Die Kollekte kommt Strassenkindern zugut.
Mittwoch, 3. Dezember
6 Uhr, Roratefeier für Jugendliche, anschliessend Frühstück
Donnerstag, 4. Dezember
20 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Egg
Samstag, 6. Dezember
10.15 Uhr, singen mit dem Franziskus-Chor

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Diverses

Ich suche **Leute, die gerne jassen** (1-mal monatlich). Interessenten bitte melden unter Telefon 01 980 37 48, 079 782 73 87.

Leserbrief

Die von Beat Kunz in der *Maurmer Post* vom 21. November in einem Leserbrief enthaltenen Bemerkungen hinsichtlich des «Stauberlandes» in Aesch bedürfen einer Korrektur. Es handelt sich bei diesem Landanteil nicht um ein Geschenk von Emil Stauber an die Kirchgemeinde. Vielmehr räumte die politische Gemeinde der Kirchgemeinde beim Kauf des «Stauberlandes» eine Option für 2356 m² ein. Diese Option wurde dann 1992 eingelöst. Inzwischen hat sich gezeigt, dass auf absehbare Zeit in Aesch ein kirchliches Zentrum aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar ist. Unter anderem sind in Aesch Räumlichkeiten – wenn auch nicht ideale – vorhanden, im Unterschied zu Maur, wo die Raumbedürfnisse völlig unbefriedigend sind. Da die politische Gemeinde in unmittelbarer Nähe der Kirche über ein ideal gelegenes Grundstück verfügt, sollte, wenn auch etwas zähneknirschend für uns Aeschmer, diesem Verkauf bzw. Kauf zugestimmt werden. Ich lege ein Ja in die Urne.

Martin Junger, Aesch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 5. Dezember:
Gabriela Frischknecht
Studenrain 13, 8122 Binz
Telefon 043 366 06 27, Fax 043 366 06 28
E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch oder
gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 29. November, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Notwendiger denn je! Die Kampagne Olivenöl

Die Adventsaktion der Konfklasse

Vor drei Jahren haben sich Palästinenser, Jüdinnen und Juden, kirchlich engagierte Menschen und Personen aus der Nord-Süd-Solidaritätsbewegung zur Kampagne Olivenöl zusammengeschlossen. Ziel war und ist, palästinensische Kleinbauernfamilien in ihrem zunehmend prekäreren Existenzkampf zu unterstützen und damit einen kleinen aber wichtigen und Hoffnung weckenden Beitrag zu einem gerechten Frieden im israelisch-palästinensischen Konflikt zu leisten. Überraschend viele Gruppierungen und Kirchgemeinden haben der Kampagne Olivenöl zu einem beachtlichen Erfolg verholfen. Nun beteiligt sich die Konfirmandenklasse Maur an der Kampagne Olivenöl aus Palästina. An allen vier Adventssonntagen verkaufen Konfirmanden und Konfirmandinnen im Anschluss an den Gottesdienst Olivenöl.

der israelischen Armee wegen dem Bau der Sicherheitsmauer und der Zäune die Bevölkerung sehr. Die Kampagne Olivenöl aus Palästina kauft den Bauern das Öl zu einem guten Preis ab und kann so einen realen Beitrag zur Milderung ihrer Situation leisten.

Unterstützung von israelisch-palästinensischen Friedensprojekten

Aus dem Verkaufspreis von Fr. 19.– pro 5 dl Olivenöl konnten in den letzten drei Jahren neben dem angemessenen Produzentenpreis eine Reihe von medizinischen oder friedensfördernden Projekten in Israel und Palästina unterstützt werden. Als Beispiel nenne ich die Mobile Clinic der Physicians for Human Rights. Die jüdischen und palästinensischen Ärzte und Ärztinnen für Menschenrechte aus Israel fahren jeweils am Samstag in einen Ort der besetzten Westbank und behandeln dort zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus Palästina unentgeltlich Patientinnen und Patienten der örtlichen Bevölkerung.



Olivenöl aus Palästina – ein Beitrag zum möglichen Frieden.

Olivenbaum – Existenzgrundlage und Hoffnung auf Frieden

Als «Symbol für das Leben» bezeichnet Salim Abu Ghazaleh, Verantwortlicher für die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der PARC (Palestinian Agricultural Relief Committees) und wichtiger Partner des Vereins Kampagne Olivenöl, das Einbringen der Oliven durch die Bauern in Palästina.

Rund 65 % der Palästinenser oder 250 000 palästinensische Bauernfamilien leben von der Landwirtschaft. Der Anteil der Olivenölproduktion macht 25 bis 30 % der landwirtschaftlichen Produktion aus. Da treffen die Erschwernis des Exportes nach Israel, in arabische Staaten und nach Europa, die sinkenden Verkaufspreise und die Zerstörung von ganzen Olivenhainen durch Bulldozer

Die Hoffnung des Advents zeigt sich in konkreten Gesichtern und Aktionen

Im Gottesdienst vom 1. Advent werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kampagne Olivenöl aus Palästina vorstellen und anschliessend an den Gottesdienst das Olivenöl verkaufen. Sie zählen auf Ihr Interesse und Ihre Solidarität in diesem Advent. Die Kampagne Olivenöl aus Palästina gibt unserer Hoffnung auf den König des Friedens, dessen Geburt wir feiern und erwarten, das Gesicht und die Farbe von vielen engagierten Menschen in Israel, in Palästina und in der Schweiz, auch in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur. Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

*Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
und die Konfklasse Maur*

Weitere Informationen finden Sie unter www.olivenoel-palaestina.ch

Gottesdienste

Erster Advent

■ Sonntag, 30. November

10 Uhr, Kirche Maur

Wie ein grünender Ölbaum

Psalm 52 und die Erwartung des Advents, Taufe Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner
Anschliessend Gelegenheit zum Kauf von Olivenöl aus Palästina, eine Aktion der Konfklasse Maur.

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Wetziker Wienacht

Folge deinem Stern und du wirst ankommen.

Ein bezauberndes Spiel der Wetziker Marionetten

Familiengottesdienst für Kinder und Erwachsene von 6 bis 99 Jahren.

Pfarrer Kurt Gautschi

Sebastian Ledesma, Klavier

Kollekten: Mission 21

Chilekafi

■ Sonntag, 7. Dezember

10.30 Uhr, Lothartreff Binz

Stella und der Weihnachtsstern

Susanne Baumgartner, kirchliche Mitarbeiterin und Team

Anschliessend Chinderchiletee

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, kein Kolibri

■ Donnerstag, 4. Dezember

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse

Kolibri

■ Sonntag, 7. Dezember

19 Uhr, Kirche Maur

Sinnlichter

Susanne Baumgartner, kirchliche Mitarbeiterin

Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

30. November bis 6. Dezember

Pfarrer Kurt Gautschi

Weihnachtspäckliaktion:

29. November:

letzter Termin zur Abgabe!

■ Montag, 1. Dezember

20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6

Die 144 000 (Offenbarung 7)

Pfarrer René Perrot

Bibelkreis Ebmingen

■ Mittwoch, 3. Dezember

9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch

Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Es weihnachtet schon

Offener Abend um die Bibel mit Liedern, Gebäck und Glühwein.

Pfarrer Kurt Gautschi

Stubete

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Marc Bär
Mettmenstetten

Sie wohnen in Mettmenstetten und arbeiten seit der Neueröffnung im Restaurant Landhuus in Ebmatingen. Wie kommt es, dass ein Säuli-ämterler ausgerechnet in der Gemeinde Maur eine Stelle annimmt?

Ich habe bereits früher für Nicola Colagrossi, den jetzigen Landhuuspächter, gearbeitet. Als er mich anfragte, ob ich Lust hätte in seinem Serviceteam mitzuarbeiten, habe ich spontan zugesagt.

Sicher ist es nicht einfach Freundschaften zu pflegen, so weit weg von zu Hause und bei den aussergewöhnlichen Arbeitszeiten im Service. Konnten Sie schon neue Kontakte knüpfen? Ja, unterdessen habe ich einige Leute aus der Gemeinde näher kennen gelernt. Das war auch nicht schwer, denn die Menschen hier sind sehr nett und aufgeschlossen.

Haben Sie vor, auch Ihren Wohnsitz in die Gemeinde zu verlegen? Bis in die Gemeinde Maur hat es nicht gereicht. Aber wie es aussieht, beziehe ich eine Wohnung in Benglen. Es hat mir dort gleich gut gefallen. Zum einen ist es nicht weit zu meinem Arbeitsplatz, zum anderen passt es mir, weil ich quasi vor der Haustüre mit meinem Hobby loslegen kann. Ich jogge nämlich sehr gerne und dafür ist die Lage von Benglen ideal.

In Ihrem Beruf sind Sie ohnehin schon viel auf den Beinen. Wie aktiv betreiben Sie das Joggen? Ich laufe zweimal pro Woche während ca. einer Stunde. Es geht mir nicht nur einfach ums Laufen der Kondition zuliebe. Ich sehe das eher als Entspannung und zum Abschalten. Danach fühle ich mich wie befreit.

Sie haben eine Lehre als Servicefachangestellter abgeschlossen und in den verschiedensten Restaurants in der ganzen Schweiz gearbeitet. Wie sieht Ihre berufliche Zukunft aus? Sicher möchte ich mal noch ins Ausland, um Erfahrungen im Gastronomiebereich zu sammeln. Später, in vier bis fünf Jahren, ist geplant, zusammen mit meinem Bruder, der gelernter Koch ist, die Pony-Ranch meiner Schwester an einem anderen Ort mit einem Restaurant zu kombinieren und in dieser Form als Familienbetrieb funktionieren zu lassen.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 28. November

Adventszauber in der Wannwies, Maur, Bauernhof der Familien Berger, von 16 bis 20 Uhr.

Vernissage Vreni Camenzind und Michel F. Bugnon. Wettsteinhaus, 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 7. Dezember.

The David Regan Quartet, Jazzkonzert in der Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 29. November

Adventszauber in der Wannwies, Maur, Bauernhof der Familien Berger, von 9 bis 12 Uhr.

Chränzli TV Maur. Barbie und Ken in den Clubferien. Vorstellungen in der Looren um 13 und 18 Uhr.

■ Sonntag, 30. November

Wahlcafé im Lothar in Binz, Ortsverein Binz/Ebmatingen.

Mit den Wetziker Marionetten in die Adventszeit. Familiengottesdienst für Klein und Gross. Singsaal Aesch, 10.30 Uhr.

Chränzli TV Maur. Barbie und Ken in den Clubferien. 10 Uhr, Brunch im Polterkeller, Vorstellung um 12 Uhr.

Brass in Concert, Zürcher Blechbläser-Ensemble, Kirche Maur, 17 Uhr.

Adventsmusizieren, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 17 Uhr.

■ Montag, 1. Dezember

Ordnung und Reinigung, sechster Seminarabend. Kursleitung: Dr. Brigitte Wiesendanger-Hohenwarter und Pfarrer Kurt Gautschi, Singsaal Aesch, 19.30 Uhr.

■ Dienstag, 2. Dezember

Pro-Knirps-Treff im Lotharhaus, Binz, 15 bis 17 Uhr.

■ Mittwoch, 3. Dezember

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Carole Straub, Telefon 043 366 00 02.

■ Donnerstag, 4. Dezember

Kartonsammlung. Unbeschichteter Karton ohne Fremdstoffe. Gut gebündelt bereitstellen, max. Grösse: 1 x 1 x 0,5 m.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Burgscheune, Burgstrasse 4, Maur, von 14 bis 16 Uhr.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, Aesch, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Orientierungsveranstaltung der Schulgemeinde Maur über die Urnenabstimmung vom 8. Februar 2004. Singsaal, Schulhaus Aesch, 20 Uhr.

Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Egg, Pfarreizentrum St. Antonius, Egg, 20.15 Uhr.

■ Freitag, 5. Dezember

Midnight-Basketball, Dreifachturnhalle Looren, 22 Uhr.

■ Samstag, 6. Dezember

Papiersammlung. Gut gebündelt bereitstellen, nicht in Plastik- oder Papiersäcken.

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung, Telefon 01 980 26 33.

Weihnachtsspringen (Reitturnier) Reitzentrum Forch, von 14 bis 19 Uhr.

■ Sonntag, 7. Dezember

Der Samichlaus kommt. Pro Knirps, OV Binz/Ebmatingen. Waldhütte Stuhlen, ab 16 Uhr.

Bild der Woche



Erwischt!

(Foto: gw)